

ACCUTRON CT-D GANTRY VERSION

Die MEDTRON AG hat in Kooperation mit Siemens eine neue Version des Accutron CT-D entwickelt, der an die Gantry von CT-Anlagen mittels Siemens-Tragarm montiert wird. Als eine natürliche Erweiterung der SIEMENS SOMATOM go CT-Anlagen mit der Verlegung des Stromversorgungskabels direkt im Siemens-Tragarm, bietet die Accutron CT-D Gantry Version (CT861-2) ein reibungsloses Arbeiten im Untersuchungsraum und ermöglicht eine leichtere Reinigung zur Einhaltung der Hygienevorschriften.



Durch die direkte Montage des Accutron CT-D an die Gantry ist der Kontrastmittel-Injektor immer verfügbar, unmittelbar neben dem CT-Scanner-Tisch. Diese gelungene Integration garantiert eine nähere Positionierung des Injektors zum Patienten, um dem Anwender das gesamte Spektrum kontrastmittel-gestützter Untersuchungen zu ermöglichen.

Die Gantry Version des Accutron CT-D bietet das vollständige Leistungsspektrum, das unsere Kunden von einem Doppelkolben-Injektor der MEDTRON AG erwarten können, wie zum Beispiel die Erstellung mehrphasiger Injektionsprofile, die Möglichkeit gleichzeitiger Injektion von Kontrastmittel und Kochsalzlösung sowie Pre-Inject.

Zusätzlich haben unsere Kunden die Möglichkeit das CANopen-Interface Class IV zu nutzen. Die vollständige kabellose Synchronisation des Accutron CT-D und der SOMATOM-Anlage mittels dieser Schnittstelle, unterstützt einen optimalen Workflow.

Die Accutron CT-D Gantry Version ist kompatibel mit folgenden CT-Scannern der Siemens SOMATOM go Familie: go.Now, go.Up, go.All und go.Top. Für die Montage der Gantry Version ist ein Siemens Gantry-Tragarm erforderlich.

Die Accutron CT-D Gantry Version ist für alle Länder mit MEDTRON-Produktzulassung freigegeben, mit Ausnahme von Brasilien. Die Freigabe für Brasilien wird im 3. Quartal 2021 erwartet. Informationen zur Installation und Bedienung können Sie sich ab jetzt in unserer Online Partner Area (<https://medtron-opa.de/de/type/20/device/9>) in Deutsch und Englisch herunterladen.

ACCUTRON THERA - UNTERSTÜTZT SIE DABEI IHREN PATIENTEN EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT ZURÜCKZUGEBEN

Der Accutron Thera ist der neue Doppelkolben-Injektor der MEDTRON AG. Er ist für die Verabreichung von Flüssigkeiten zu therapeutischen Zwecken in Kombination mit von MEDTRON zugelassenen medizinischen Zubehör vorgesehen. Accutron Thera ist derzeit der einzige Kontrastmittelinjektor auf dem Markt, der für den therapeutischen Zweck zugelassen ist, genauer die PIPAC-Therapie (Pressurized Intraperitoneal Aerosolized Chemotherapy).

Mithilfe des Doppelkolben-Kontrastmittelinjektor können sie zwei verschiedene Flüssigkeiten zu therapeutischen Zwecken sauber definiert und reproduzierbar verabreichen. Ein kontinuierlicher Injektionsdruck sorgt dabei für eine homogene Verteilung. Durch die Möglichkeit zwei Flüssigkeiten zu verabreichen, vermeiden Sie Umrüstungen und reduzieren Ihre Vorbereitungs- und Applikationszeit.

Die kabellose Steuerung an der Fernbedienung gewährleistet eine sichere Anwendung, indem der Injektor von außerhalb des Behandlungsraums bedient and gestoppt werden kann.

Der Accutron Thera ist auch für die kontrastmittel-verstärkte Bildgebung in der Angiographie und Computertomographie zugelassen und bietet Ihnen damit ein breites Anwendungsspektrum von diagnostischen bis hin zu therapeutischen Verfahren.

Mehr Informationen zur Funktion und Bedienung des Accutron Thera erhalten Sie in unserer Online Partner Area (<https://medtron-opa.de/de/thera>) und natürlich bei Ihrem Ansprechpartner der MEDTRON AG.



NEU ZUM ECR 2021! DAY SAFE SYSTEM & SURE PATIENTENSCHLAUCH

Pünktlich zum ECR 2021, am 1. März 2021 bringt die MEDTRON AG ein neues Produkt auf den Markt: Das **Day Safe System** ist das neue Verbrauchsmaterial für die Mehrfachverwendung bis zu 24 Stunden. MEDTRONs Day Safe Spritzen bilden zusammen mit dem Day Safe Füllschlauch D eine geschlossene Füll- und Injektionseinheit, die dem Anwender die nötige Sicherheit und den Bedienkomfort bietet, um die Kontrolle über die Abläufe am Kontrastmittelinjektor den ganzen Tag aufrechtzuerhalten und Patienten vor Kontaminationsrisiken zu schützen.

Vervollständigt durch MEDTRONs SURE Patientenschlauch, der pro Patient gewechselt wird, garantiert Ihnen das Day Safe System Sicherheit und Kontrolle bis zu 24 Stunden am Tag. Der SURE Patientenschlauch ist mit zwei Rückschlagventilen ausgestattet, die vor retrogradem Fluss schützen. Er ist mit dem Day Safe Füllschlauch D verbunden, der mit austauschbaren Spikes bestückt ist die für jeden Vorratsbehälter mit Kontrastmittel oder Kochsalzlösung zu ersetzen sind. Somit bietet das Day Safe System eine kompromisslose Kontrolle über die sichere Gabe von Kontrastmittel und Kochsalzlösung aus mehreren Vorratsbehältern und an mehreren Patienten.

Das Day Safe System ist ein völlig transparentes System, sodass Sie zu jeder Zeit einen klaren Blick auf alle Komponenten haben. Die direkte Sicht auf die Vorratsbehälter hilft Ihnen beim einfachen Austausch und Nachfüllen, ermöglicht aber auch ein vollständiges Aufbrauchen des Inhalts. So können Sie Ihren Verbrauch an Kontrastmittel optimieren.

Mit dem Day Safe System von MEDTRON behalten Sie also jederzeit die Kontrolle über den Prozess der Vorbereitung, Entlüftung und Kontrastmittelinjektion.

Das Day Safe System kann in der erweiterten Bildgebung im Bereich der Computertomographie und Magnetresonanztomographie mit MEDTRONs Injektoren Accutron CT-D und Accutron MR verwendet werden.

Das Day Safe System ist für alle Länder mit MEDTRON-Produktzulassung freigegeben. Den Produktflyer sowie Informationen zur Bedienung können Sie sich ab jetzt in unserer Online Partner Area (<https://medtron-opa.de/de/type/20/device/40?page=0>) in Deutsch und Englisch herunterladen.

INTERNE ENTWICKLUNGEN

WIR STARTEN DAS JAHR MIT FÜNF NEUEN MITARBEITENDEN

Bereits Anfang des Jahres erhielt die MEDTRON AG tatkräftige neue Unterstützung für unsere beiden Entwicklungsbereiche, im Vertrieb sowie in der Produktion NAMD. Wir stellen unseren neuen Mitarbeiter:innen vor und heißen sie nochmal herzlich willkommen.

Dominik Schneider Technische Redaktion & Übersetzung

Herr Schneider ist ein typisches saarländisches „Eigengewächs“. Geboren in Saarlouis und aufgewachsen in Saarwellingen, studierte er Übersetzungswissenschaft an der Universität des Saarlandes. Nach seinem Studium hat er über zwei Jahre in einem Übersetzungsbüro gearbeitet – wie es der Zufall will, nur ein Gebäude weiter vom MEDTRON Standort auf den Saarterrassen, in der Nell-Breuning-Allee. Die Anstellung bei der MEDTRON ist für Herr Schneider also eine „Rückkehr zu den Wurzeln“, wenn man so möchte! Nach seiner Arbeit als Übersetzer hat er zwei Jahre in einem Softwareunternehmen gearbeitet, das Verwaltungsprogramme für Hotellerie und Gastronomie anbietet, und war dort als technischer Redakteur tätig.

Diese Position nimmt Herr Schneider als Unterstützung für Stefanie Sprenger auch bei der MEDTRON AG ein. Er kümmert sich hauptsächlich um Arbeits- und Gebrauchsanweisungen sowie das Übersetzungsmanagement.

Kontaktdaten:

+49 (0)681 97017 766

d.schneider(at)medtron.com



Bonface Ogoch Area Sales Manager Subsahara-Afrika

Herr Ogoch ist unser neuer Area Sales Manager mit Sitz in Nairobi, Kenia. Er hatte schon immer das Bedürfnis, beruflich für ein Unternehmen zu arbeiten, das entweder Leben rettet oder klinische Ergebnisse verbessert: "Es ist mir eine große Freude zu wissen, dass die Produkte, die ich verkaufe, sowohl Ärzten als auch Patienten helfen, Leben zu verlängern." Die Entscheidung, in den Vertrieb eines medizintechnischen Unternehmens bzw. in die Medizintechnikbranche einzusteigen, erfüllt ihn daher mit viel Stolz. Bei der MEDTRON AG wird er das Team Sales International 1 beim Unternehmenswachstum in der Region Subsahara-Afrika unterstützen.



Kontaktdaten:

+49 (0)681 97017 0

b.ogoch(at)medtron.com

Ifesinachi Onyekaba Entwickler für Nicht-aktive Medizinprodukte

Herr Onyekaba, kommt aus Nigeria, dem größten Land in Afrika. Er hat in seinem Heimatland Pharmazie im Bachelor studiert. Wenn es von den Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Partnern Fragen zur Pharmakologie, klinischen und menschlichen Anatomie gibt, ist er gerne bereit zu helfen.

Danach hat Herr Onyekaba sein Masterstudium in Biomedizintechnik an der Universität Aachen abgeschlossen. Seit dem 01. Januar 2021 arbeitet er bei der Medtron AG, in der Entwicklungsabteilung für nicht aktive Medizinprodukte. „Ich freue mich jeden Tag auf eine interessante Aufgabe und hoffe, von jedem zu lernen, den ich unterwegs treffe.“



Herr Onyekaba spricht Englisch, Igbo und Pidgin-Englisch als Muttersprache und hat zudem Grundkenntnisse in Französisch. „Ich bin nicht so fließend in Deutsch, aber ich lerne und verbessere mich jeden Tag.“

Kontaktdaten:

+49 (0)681 97017 0

i.onyekaba(at)medtron.com

Muthukumar Ganesan Entwicklungsingenieur – Elektronik für aktive Medizinprodukte

Für Herrn Ganesan war die wichtigste Entscheidung in seinem Leben, nach Deutschland zu kommen, seiner Leidenschaft zu folgen und sich hier seine Karriere aufzubauen.

Seit seiner Kindheit schon fasziniert Herr Ganesan alles rund um das Thema Technologie. Deutschland ist weltbekannt für seine Technologie und Wissenschaft. Deshalb hat er sich entschlossen, nach Deutschland zu kommen, um sein Leben dieser Leidenschaft zu widmen. In seiner bisherigen Karriere als Elektroingenieur sammelte Herr Ganesan viel Erfahrung in deutschen Industrieunternehmen und freut sich jetzt bei der MEDTRON AG zu arbeiten.



In der Medtron AG arbeitet Herr Ganesan in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung für aktive Medizinprodukte (R&D AMD) als Elektronikentwicklungsingenieur. Die Aufgaben, die jeden Tag auf ihn warten, sind die Elektronikentwicklung (Hardware-Design und Firmware-Entwicklung) von aktiven und nicht aktiven medizinischen Geräten.

Kontaktdaten:

+49 (0)681 97017 746

m.ganesan(at)medtron.com

Außerdem heißen wir **Amy Schmölz** herzlich Willkommen in unserer Abteilung Produktion NAMD.

MESSE NEWS

VORSCHAU: ECR 2021 ONLINE & DEUTSCHER RÖNTGENKONGRESS ONLINE

Auch dieses Jahr ist die MEDTRON AG auf den beiden wichtigsten Industriemessen für Radiologie vertreten: Besuchen Sie uns auf dem Europäischen Röntgenkongress ECR 2021 und dem 102. Deutschen Röntgenkongress. Beide Veranstaltungen finden online statt.

Vom 3. bis 10. März 2021 finden Sie uns beim ECR 2021 online (<https://www.myesr.org/registration>). Auf dem virtuellen Messestand der MEDTRON AG können Sie sich über unsere komplette Produktreihe informieren und live mit uns Chatten. Verpassen Sie nicht unsere Produktpräsentation der neuen Accutron CT-D Gantry Version für Siemens, dem Accutron CT-D Vision sowie dem Day Safe System, unserem neuen Verbrauchsmaterial für die Nutzung bis zu 24 Stunden.

Vom 27. März bis 8. November 2021 findet der 102. Deutsche Röntgenkongress das erste Mal online statt. Für die Gesamtdauer des Kongresses können Sie die MEDTRON AG auf ihrem virtuellen Messestand besuchen und mit uns in Kontakt treten. Im Rahmen des Deutschen Röntgenkongresses veranstalten wir im September 2021 zwei Industriesymposien für MTRAs. Weitere Informationen dazu erhalten Sie demnächst auf unserem Messestand und unserer Website ([de/startseite/](#)).

SALES NEWS

JAHRESBERICHT 2020 VERTRIEB MEDTRON AG

Für einen Vertrieb ist der Kontakt zu Partnern und Kunden der wichtigste Bestandteil des Erfolgs. 2020 stellte auch den Vertrieb der MEDTRON AG vor nie dagewesene



Herausforderungen. Außendienstmitarbeiter mussten größtenteils mobil arbeiten und neue Wege der Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit Kunden finden. Umso dankbarer sind wir, dass die MEDTRON AG durch die ausgezeichnete Motivation ihrer Mitarbeiter:innen und ihrem exzellenten Vertriebsnetz, das sie sich in den vorangegangenen Jahren aufgebaut haben, 2020 ein Umsatzwachstum verbuchen konnten.

Sales DACH

Wie in allen Vertriebsbereichen lag der Hauptfokus darauf, trotz Kontaktbeschränkung und Veranstaltungsverbots, den Kontakt zum Kunden aufrechtzuerhalten und an den gesteckten Zielen zu arbeiten.

Anfang 2020 hat der Bereich Sales DACH unter tatkräftiger Unterstützung der IT-Abteilung, ein neues CRM-System erfolgreich eingeführt. Gerade in den nachfolgenden Monaten hat das CRM geholfen, unsere Kontakte besser zu verwalten. Das CRM wird stetig erweitert und soll in Zukunft auch für internationale Kontakte genutzt werden.

Ebenfalls in der ersten Jahreshälfte hat die MEDTRON AG einen Rahmenvertrag mit der Sana Einkauf & Logistik GmbH abgeschlossen. Als Einkaufs- und Logistikdienstleister ist die Sana GmbH für 54 konzerneigenen Gesundheitseinrichtungen in Deutschland tätig und steuert zugleich den führenden Einkaufsverband im deutschsprachigen Markt, mit mehr als 300 externen Klinikunternehmen. Die Sana GmbH ist somit ein wichtiger Vertriebspartner, die hilft MEDTRON-Produkte an Gesundheitseinrichtungen zu vermitteln.

Im Juli hat Matthias Döbler, neuer Außendienstmitarbeiter für das Gebiet Norddeutschland seine neue Anstellung bei der MEDTRON AG begonnen und konnte trotz pandemiebedingten Schutzmaßnahmen erfolgreich eingearbeitet werden.

Zu den erfolgreichen Projekten, die Sales Dach 2020 für MEDTRON gewinnen konnten, gehören unter anderem der erfolgreiche Verkauf einer Accutron CT-D Deckenversion an die Cnopfsche Kinderklinik Nürnberg und eines Accutron HP an das Klinikum Herford, wo die MEDTRON AG Chefarzt, Oberarzt und MTRAs der Radiologie bereits von ihren Injektoren überzeugen konnten. Ein weiteres großes Erfolgserlebnis war die Ausstattung der Heidelberg Uniklinik mit MEDTRON-Injektoren. In Zusammenarbeit mit Siemens konnten in zwei neuen Hybrid-Räumen Accutron HP-Ds platziert werden. Auch in der Radiologie setzte sich Siemens mit CT und MR Geräten durch. Hier mussten das Sales-Team DACH selbst mit dem Planungsbüro lange Verhandlungen führen, um die Anwender von den MEDTRON-Injektoren zu überzeugen. Zu guter Letzt konnte auch diese Geräteanschaffung gewonnen werden.

Sales International 1

Pandemiebedingt kam im letzten Jahr die Nachfrage nach radiologischen Geräten zeitweise zum Erliegen. Wichtige Bausteine, um an gesteckten Zielen festhalten zu können, waren sowohl die Intensivierung der Zusammenarbeit mit bestehenden Vertriebspartnern als auch die Knüpfung neuer Geschäftsbeziehungen zu neuen Vertriebspartnern und OEM-Herstellern.

China und die dortigen Vertriebspartner haben sich dabei als wichtige Stütze erwiesen: In Kooperation mit Siemens, hat Sales International 1 den Accutron HP-D erfolgreich im chinesischen Markt eingeführt. Insgesamt konnte die MEDTRON AG in China mit ihren Produkten ein Absatzplus von ca. 30 % verbuchen (2019: 262 Stück | 2020: 335 Stück).

Die MEDTRON AG schloss Verträge mit neuen Vertriebspartnern aus Venezuela (MEDITRON), Algerien (Aktouf) und Italien (Emmedi Instruments). Algerien ist drittgrößter Gesundheitsmarkt in Afrika und MEDTRON freut sich mit Aktouf einen neuen Partner gefunden zu haben, den Markt dort weiter auszubauen. In Italien konnte Sales International 1 eine für die MEDTRON AG strategisch wichtige Geschäftsbeziehung mit der dortigen GE Healthcare Medical Pharmaceutical Diagnostics Vertretung aufbauen, welche neben bereits guten ersten Absätzen an Injektoren und Verbrauchsmaterial auch zusätzlich ein Stück weitergebracht hat mit diesem wichtigen Partner in Europa.

In Frankreich platzierte Sales International 1 fünf Exemplare des neuen Injektors Accutron Thera in PIPAC-Zentren. Accutron Thera ist der erste Injektor, der für die krebstherapeutische Anwendung freigegeben ist.

In Malaysia erhielt die MEDTRON AG den Zuschlag für die einzige MR-Ausschreibung und konnte 12 Injektoren ausliefern.

Für die Region Subsahara Afrika hat Sales International 1 im letzten Jahr ein genaues Vertriebskonzept entwickelt. Einen Area Sales Manager vor Ort zu finden war für MEDTRON ein wichtiger Schritt, die positive Entwicklung in der Region voranzutreiben. Bonface Ogoch mit Sitz in Nairobi, Kenia hat im Januar 2021 seine Arbeit begonnen und die MEDTRON AG freut sich, zusammen mit ihm die vertrieblichen Erfolge in der Region weiter auszubauen.

Sales International 2

Für viele Länder in der Region Osteuropa hatte die Pandemie dramatische finanzielle Auswirkungen und durch Reise- und Kontaktbeschränkungen wurde der persönliche Kontakt zu Partnern und Kunden erschwert. Trotz dieser immensen Herausforderungen konnten im Vertriebsgebiet Sales International 2 mehr als 190 Injektoren verkauft werden. Die langjährige Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und OEMs hat einen erheblichen Anteil an diesem Erfolg.

2020 hat die MEDTRON AG neue Vertriebspartner in Rumänien (Cortech), Serbien (Beolaser), Weißrussland (Zarga) und der Ukraine (Vivatec und Artek Medical Group) hinzugewonnen. Durch die neue Partnerstruktur in der Ukraine hat sich die Zusammenarbeit mit OEMs, wie Siemens, Philips und Canon verbessert und Sales International 2 konnten im letzten Jahr 49 MEDTRON-Injektoren in die Ukraine verkaufen.

Ausblick 2021

Die MEDTRON AG beobachtet, dass sich Gesundheitseinrichtungen auf die neue Situation eingestellt haben und hofft, dass 2021 Projekte in der Bildgebung wieder aufgenommen und auch neue Ausschreibungen ausgegeben werden. Neugeknüpfte Kontakte zu wichtigen Kunden und OEM-Herstellern eröffnen der MEDTRON AG neue Absatzchancen in einigen Regionen und auch die dynamische Entwicklung im Zukunftsmarkt Ostafrika wir neue Absatz-Impulse bringen.

Die Markteinführung des Day Safe Systems und des Accutron CT-D Vision mit RIS/PACS-Anbindung bieten wichtige Absatzchancen: Die MEDTRON AG hofft mit ihren neuen Produkten an Ausschreibungen teilzunehmen und Anteile am absatzstarken CT-Geschäft gewinnen zu können.

Diese positiven Aussichten hängen aber maßgeblich von der globalen Bewältigung der Krise ab und setzen voraus, dass die Nachfrage im Bereich der Bildgebung nicht erneut zum Erliegen kommt.

Die MEDTRON AG dankt allen Partnern für ihre herausragende Zusammenarbeit.

ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNER MEDATLAS & GE HEALTHCARE IN LATEINAMERIKA

MEDTRON AGs Master-Distributor für Lateinamerika, Medatlas, vertreten durch Pierre Bardy, hat die Präsenz der MEDTRON AG in Mittel- und Südamerika über viele Jahre hinweg ausgebaut. Unter anderem hat Medatlas das Geschäft mit GE Healthcare in Kolumbien und Brasilien gefördert, was zur Unterzeichnung eines Vertriebsvertrags zwischen Medatlas und GE führte. Diese Geschäftsbeziehung ist erfolgreich gewachsen und hat sich auf andere Länder der Region wie Peru ausgeweitet.

Das Vertrauen in MEDTRON-Produkte und die ausgezeichnete Unterstützung durch Medatlas sind der Grund für diesen Erfolg. Ausgangspunkt dieser Geschäftsbeziehung war das Interesse von GE, MEDTRON-Injektoren und Verbrauchsmaterialien als Medium für die Vermarktung ihrer verschiedenen Linien von Kontrastmitteln zu nutzen. Die Produkte der MEDTRON AG haben GE überzeugt.

Diese fruchtbare Beziehung hat ein solches Niveau erreicht, dass GE nun innerhalb seiner institutionellen Broschüren detaillierte Informationen der MEDTRON AG enthält. Wie Sie in dieser Broschüre ([fileadmin/newsletter/202101/Flyer_GE_Brasilien.pdf](#)) sehen können, sind Bilder unserer Injektoren und Verbrauchsmaterialien umfangreich dargestellt.

Diese Initiative wurde von Medatlas angeregt und von Top-Führungskräften innerhalb von GE LATAM, wie zum Beispiel dem Business Director-GE Healthcare Life Sciences, unterstützt.

Die ersten Broschüren wurden Ende des Jahres 2018 auf den Markt gebracht. Eine davon umfasst das gesamte Portfolio der Accutron-Familie. Eine andere Broschüre widmet sich dem Accutron HP, als Komplettlösung für Hämodynamik und interventionelle Radiologie. Die Broschüren sind in

Portugiesisch und Spanisch erhältlich.

Diese Broschüren wurden vor kurzem mit neuen Informationen zu den Kontrastmitteln von GE aktualisiert. Natürlich enthalten sie auch wieder Informationen und Bilder zu beiden MEDTRON-Produktlinien. Unsere Marketingabteilung und Medatlas haben alle aktualisierten Informationen zusammengestellt.

Die Kooperation zwischen der MEDTRON AG, Medatlas und GE ist ein gutes Beispiel für eine fruchtbare Geschäftsbeziehung, bei der alle Parteien von der Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung profitieren.



Pierre Bardy (Medatlas), Dr. Sara Ramirez Ponente aus Peru, und Walter Eichhorn (MEDTRON AG) auf dem Rapid-CMR-Kongress in Lima 2019

SCIENCE NEWS

NEUE WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

Unser wissenschaftlicher Berater Prof. Dr. Langer gibt Ihnen in jedem Newsletter einen interessanten Abriss aus der medizinischen Forschung der letzten Monate, um Sie über die stetig wandelnden Anforderungen des medizinischen Alltags informiert zu halten. Dieses Mal mit Beiträgen zum SARS-Cov2-Virus und eine Studie zur Aussagekraft der kardialen CT-Angiographie, der kardialen MRT und des Transthorakalen Echos bei kardioembolischen Schlaganfallrezidiven.



Genetische Varianten von SARS-Cov2, Was bedeuten sie?

Anfang Januar diesen Jahres wurde in einer kurzen Übersichtsarbeit von Lauring und Hodcroft im JAMA eine sehr gute Analyse publiziert (A.S. Lauring, EB Hodcroft, JAMA online, Jan 6, 2021 (<https://jamanetwork.com/journals/jama/fullarticle/2775006>)). Bekannt und vielfach in der Presse berichtet ist die Tatsache, dass im Verlaufe der Corona Pandemie immer wieder neue genetische Varianten des Virus aufgetreten sind. Besonders werden jetzt die Varianten, die zuerst in England, in Südafrika und in Brasilien identifiziert worden sind, in den Fokus genommen.

Mutation von Viren treten bei der Replikation immer wieder auf. Typischerweise sind sie bei RNA-Viren, wie dem SARS-CoV-2 Virus häufiger als bei DNA-Viren. Das Coronavirus SARS-Cov2, weist jedoch weniger Mutationen auf, da es ein Enzym exprimiert, welches Fehler in der Replikation korrigieren kann. Die in England zuerst entdeckte Mutation, die Virus-Linie B1.1.7, hat 17 charakteristische Mutationen. Ende des Jahres 2020 wurde diese Variante bei circa 28 % aller Infektionen in England diagnostiziert, mit stark steigender Tendenz. Mathematische Berechnungen zeigen, dass dieses Virus eine knapp 60 % höhere Übertragungsrate hat als das nicht mutierte Virus und damit dieses zunehmend verdrängt. Ein wichtiger Faktor dieser Variation ist es, dass das so genannte Spike-Protein dahingehend modifiziert wird, dass es dem Virus die Ankopplung und die Penetration in die Zellen erleichtert, somit die Infektiosität deutlich steigert.

Eine weitere Variante wurde in Südafrika identifiziert, es ist die sogenannte N501Y Variante, die sich derzeit rapide in Südafrika ausbreitet. Eine weitere Variante ist die Mutation N453Y, die im Frühsommer 2020 in den Niederlanden und in Dänemark auftrat. Hierbei wurde die Übertragung zwischen Tier (Nerz) und Mensch in Dänemark nachgewiesen.

Die Frage, ob die Mutationen die Antikörperbindung, welche entscheidend für die Wirksamkeit zum Beispiel einer Impfung ist, vermindert, ist noch nicht abschließend geklärt. Nach momentanem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass die mRNA Impfstoffe sowohl gegen die englische als auch die südafrikanische Variante eine effektive Impfschutzwirkung haben.

Häufigkeit von Krebs Screening Untersuchungen und Krebsdiagnosen vor, während und nach der ersten Pandemie Phase

In einer Untersuchung, publiziert im Januar in JAMA-Oncology, (Z.Bakouny et al, JAMA Oncol., online Jan14,2021 (<https://jamanetwork.com/journals/jamaoncology/fullarticle/2774867>)) wurde die Frequenz von Screening-Untersuchungen (Mammographie, Niedrigdosis Lungen-CT, PSA Screening, Coloskopie und Papanikolaou-Test) im Zeitfenster von drei Monaten Pandemie im Frühjahr 2020 verglichen mit drei Monaten vor der Pandemie, drei Monaten im Sommer nach der ersten Pandemie Phase sowie drei Monaten spät im Jahr 2020.

In der Pandemie Phase wurden circa 15.500 Patienten in ein Krebscreening-Programm des Dana Faber Cancer Centers, Boston, einbezogen. In der Zeit 2019 vor der Pandemie wurden im gleichen 3 Monatszeitraum circa 60.300 Patienten untersucht.

Die Anzahl der Krebsdiagnosen sank von circa 3000 im Jahre 2019 in der drei Monatsperiode auf ca. 2000 während der dreimonatigen Pandemiephase. Für das PSA-Screening sank die Anzahl pathologischer Befunde um 19 %, für das Niedrigdosis CT Lungen Screening um 78 %.

Im Sommer nach der ersten Pandemie Phase wurden wieder die Zahlen wie vor der Pandemie erreicht. Es wurden jedoch nicht mehr Patienten untersucht, so dass von den Autoren davon ausgegangen wird, dass eine hohe Anzahl von den Krebserkrankungen während der Pandemie nicht sufficient diagnostiziert und damit auch nicht behandelt wurden.

Aussagekraft der kardialen CT-Angiographie, der kardialen MRT und des Transthorakalen Echos bei kardioembolischen Schlaganfallrezidiven.

(G.Apfaltrer, UJ Schoepf, et al AJR online Aug.2020 (<https://www.ajronline.org/doi/pdf/10.2214/AJR.20.23903>)). In einer retrospektiven Studie wurde von der Arbeitsgruppe von Professor Schöpf die Wertigkeit der kardialen CT, MRT und es thorakalen Echos (TTE) für den Nachweis von Emboliequellen aus dem Herzen bei Schlaganfallrezidiven untersucht. Die mögliche Emboliequelle im Herz ist bei Thromben im Vorhof, bei Auflagerungen auf den Herzklappen oder bei Thromben im Bereich der Ventrikel gegeben.

In der Studie war das primäre Untersuchungsverfahren die TTE . Bei nicht eindeutigen Befunden in Ergänzung die Computertomographie oder die Kernspintomographie.

Wesentlich für die Untersuchung ist, dass die Computertomographie mit modernen sehr schnellen CT-Geräten durchgeführt wird, eine maschinelle Kontrastmittelinjektion mit einem Fluss von 4 - 6 ml/s, einem Volumen von 50-80 ml Kontrastmittel mit einer Jodkonzentration von 370 mg J/ml , gefolgt von einer Kochsalzspülung (50 ml) ist obligat.

Die kardiale Kernspintomographie wurde ebenfalls mit intravenöser Applikation von MR-Kontrastmittel mit maschineller Injektion (0,2mmol/kg KG) durchgeführt. Die Spezifität zum Nachweis einer kardialen Schlaganfall-Ursache lag für die Kernspintomographie bei circa 80 % für die Computertomographie bei circa 94 % und für die Ultraschalluntersuchung (TTE) bei 83 %, die negative Vorhersage (NPV) betrug für die Kernspintomographie circa 80 % für die CT circa 88 % und für die TTE 84 %.

Die Untersuchungsserie zeigte, dass bei adäquater Untersuchungstechnik mittels Computertomographie in erster Linie, aber auch mittels Kernspintomographie die Diagnostik für intrakardiale Pathologien als Ursache eines Schlaganfalls mit hoher Sicherheit möglich ist. Damit sind diese Verfahren eine ideale Ergänzung für die transthorakale Echokardiographie, wenn diese keine eindeutigen Befunde ergibt.

WEITERE PRODUKT NEWS

PRODUKT-ROADMAP I.2021

2021 wird für uns ein vielversprechendes Jahr. Unsere neue Produkt- und Marketingvorschau gibt Ihnen einen Ausblick auf die Einführung neuer Produkte und Marketingmaßnahmen sowie einen Überblick über die Weiterentwicklung bestehender Produkte. Schaut Euch an welche Produktneuerungen wir für die Zukunft planen.

Die Accutron CT-D Gantry Version ist jetzt auch für CE-Länder validiert. Außerdem bringen wir im März zwei neue Produkte heraus: Das Day Safe System, MEDTRON's mehrfachverwendbare Verbrauchsmaterialien für die Nutzung bis zu 24 Stunden und den Accutron Thera, unserem neuen Injektor für therapeutische Anwendungen.

Im Bereich Marketing und Vertrieb informieren wir Euch über die Veröffentlichung neuen Marketingmaterials sowie über unsere Messeauftritte im 1. Quartal 2021.



(fileadmin/newsletter/202101/20210215_Roadmap-1-2021-DE-Seite-1-neu.pdf)



DEMNÄCHST ERHÄLTlich! ACCUTRON CT-D VISION: DAS NEUE ESSENTIAL FOR CONTRAST

Accutron CT-D Vision ist die neueste Entwicklung des führenden CT-Injektors der MEDTRON AG. Entwickelt, um die Bedienbarkeit zu verbessern, wird die modernisierte Benutzeroberfläche auf größeren Touchscreens angezeigt und bietet eine vereinfachte Programmierung und eine umfassendere Verfolgung jedes Injektionsschritts. Die neue Injection Data Sharing (IDS)-Option ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Injektionsdaten durch eine RIS/PACS-Integration mit digitaler Bildgebungsinfrastruktur.

Mit der Einführung des Accutron CT-D Vision zeigen wir von der MEDTRON AG einmal mehr, dass wir Partner der Radiologen sind. Die Bedürfnisse des Anwenders im Fokus, verbessert die neueste Entwicklungsstufe des Accutron CT-D die Bedienbarkeit des Doppelkolben-CT-Injektors und optimiert seine Integration in die radiologische Umgebung.



Die modernisierte Benutzeroberfläche macht das Gerät noch anwenderfreundlicher. Sie verbessert den Komfort, vereinfacht Arbeitsabläufe und trägt zur Verbesserung der Patientenversorgung bei. Die beiden größeren Touchscreens, an der Injektionseinheit und an der Fernbedienung, erhöhen die Lesbarkeit und verringern Augenermüdung.

Punktionsstellen- und Kontrastmitteldaten können nun für jeden Patienten aufgezeichnet werden. Noch wichtiger ist jedoch die Option Injection Data Sharing, die den Injektor über einen DICOM-Standard direkt mit RIS und PACS verbindet. Sobald der Patient aus der Liste ausgewählt wurde, werden die Injektionsdaten im PACS gespeichert, wodurch eine vollständige Nachverfolgbarkeit, Dokumentation und Analyse der Kontrastmittelverabreichung in der Computertomographie ermöglicht wird.

Accutron CT-D Vision ist noch nicht im Handel erhältlich! Über den Markteinführungstermin werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt informieren.